

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918
27 (1913)**

57 (8.3.1913)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-579548](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-579548)

die zweite Beratung des Eisenbahnbetriebs erstreckt sich über die zweite Beratung des Eisenbahnbetriebs erstreckt sich über die zweite Beratung des Eisenbahnbetriebs...

Die Nationalisten in der Budgetkommission. Bei der Weiterberatung des Etats für 1912 forderten unsere Gegner, daß der Eingehorenen wieder Hand in dem Antrag...

Die Konfurrenzsteuer. Durch einstimmige Beschlüsse der Reichstagskommission wurden am Mittwoch die §§ 75a, 75b der Konfurrenzsteuer-Gesetze...

Verfassung der Wahlen durch einen Gerichtshof. Durch die Verfassung der Wahlen durch einen Gerichtshof...

Verleitetes Reichstagsmandat. Der konservative Reichstagsabgeordnete v. Stavenow, Vertreter des Wahlkreises...

Auch ein Volkswort aus der Zeit der Befreiungskriege. In den Repräsentationskörperschaften, mit denen nach dem Jahre 1815 die im Jahre 1813 gegebenen Verordnungen...

Gegen die „Volkswörter“. Bürgerliche Blätter werden, im Reichstagsgebäude habe am Mittwoch eine Versammlung...

zweckmäßigsten die in den Organisationen ruhenden Kräfte für die gemeinnützige Volkserziehung auszuheben gemacht werden können.

Die Staatszuschüsse für den Jungdeutschenbund in Württemberg. Dem sogenannten Landesausfluß für Reichsbürgern der schulentlassenen Jugend...

Unterstützung des Arbeiterbundes. Die Stadtverordnetenversammlung in Frankfurt a. M. beschloß, dem Arbeiter-Vereinsverband...

Sozialdemokratische Protektion im Kieler Rathaus. Die Stadt Kiel ertheilt in den Provinzial-Landtag fünf Abgeordnete. Die Wahl geschieht in einer gemeinsamen Sitzung...

Die Angst vor dem Vandalen. Der Freitag des Streites Antrags hatte in einer Sitzung u. a. beantragt, 2000 Mark für ein Denkmal des Vandalen zu bewilligen...

Regierungsmassnahmen zur Bekämpfung des Geburtenrückganges. Die preussische Regierung hat bekanntlich im vorigen Jahre den grandiosen Entschluß gefaßt...

Politische Notizen. Die Stadtverordnetenversammlung in Kiel hatte den Stadtverordneten Welter zum Mitglied der Kommission für die höheren Schulen gewählt...

Verhaftung deutscher Waren in Bulgarien. Der Abg. Balthermann hat im Reichstage folgende Anfrage eingebracht: „Als dem Herrn Reichstagsabgeordneten bekannt, daß in Bulgarien unter Beteiligung ausländischer Bulgaren Stellen ein Verhaftung deutscher Waren stattfindet...“

Dauenscheidung bei Polen. Auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft fand bei den Vorstandsmitgliedern des Cypelner polnisch-katholischen Vereins eine weltliche Dauenscheidung statt...

Frankreich. Dreijährige Dienstzeit und Kammer. Wie wir bereits meldeten, mußte gestern der von Ministerpräsident Delcassé...

Die Stadt Kiel ertheilt in den Provinzial-Landtag fünf Abgeordnete. Die Wahl geschieht in einer gemeinsamen Sitzung des Magistrats und des Stadtverordnetenkollegiums...

Die Angst vor dem Vandalen. Der Freitag des Streites Antrags hatte in einer Sitzung u. a. beantragt, 2000 Mark für ein Denkmal des Vandalen zu bewilligen...

Regierungsmassnahmen zur Bekämpfung des Geburtenrückganges. Die preussische Regierung hat bekanntlich im vorigen Jahre den grandiosen Entschluß gefaßt...

Politische Notizen. Die Stadtverordnetenversammlung in Kiel hatte den Stadtverordneten Welter zum Mitglied der Kommission für die höheren Schulen gewählt...

Soziales. Kämpfungen, 7. März. Eine wohlverdiente Abfuhr. Gestern abend verurteilten die schlesischen Gewerkschaften unter den Arbeitern des Vorkriegsunternehmens einen Pöbel...

!!! Grosse !!! !! Saison-Dekoration !!

Ausstellung der neuesten Modelle

Modehaus Leffmann.

Markt- und Parkstrasse :: Kolonnaden.

Trauer-Kleidung

Trauerkleider
Trauerkostüme
Trauerblusen
Schw. Paläto
Trauerhüte und
-Schleier.

Änderungen inner
wenzig Stunden.

Bartsch & Brelle
von der Brille

Zu verkaufen
Nissen und Jenerholz,
Hilfswarenhaus Henke, Köfestr. 1

Gebr. Schneidermaschine
(echte Original-Singer), tadellos
nähend, **bis zu Verkauf 20. Nov.**
Brüderstr. u. Thebenstr. 10. 1/2.

Billig zu verkaufen
ein starkes zweischidiges Bett.
Wilhelmsh. Str. 29, Hof rechts.

Sih- und Liegewagen
billig zu verkaufen.
Nüßlingen, Brühlweg 146, II. r.

Den Austritt aus der Kirche
Protest

Wegen der Jahrhundertfeier
ist mein Bureau am Montag,
den 10. d. Mts. **geschlossen**.
Die am Montag ausfallende
Sprechstunde halte ich am Sonn-
abend nachmittags zwischen 5
und 7 Uhr ab.

Dr. Brunemann
Rechtsanwalt und Notar.

Pneumelastikum (D.R.P.). Luftlose Radbereifung
Puffschläuche vollkommen unnötig. — Allein Verkaufsstelle
nur Nüßlingen, Peterstraße 3 (Ecke Sonal).

Trauerbriefe und Karten fertigt an Paul Hug & Co.

Wilhelm-Theater.
Sonntag den 9. März,
abends 8 Uhr:
Auf allgemeines Verlangen
So'n Windhund.
Schwanke in 3 Akten
von C. Knoch und H. Hoffmann.

Verband d. Galtwirtsgehilfen
Tel. 314, Wilhelmsh. Str. 9.

Ristenloser Arbeitsnachweis
für sämtliches Hotel-, Café- und
Restaurant-Personal den Herren
Freizeidern bestens empfohlen.

Arb.-Turnverein
Heppens
Sonntag den 8. März,
abends 8 1/2 Uhr:
Monats-Versammlung
Um zahlreiches Erscheinen er-
leuchtet
Der Vorstand.

Eala Frya Fresena
Sonntag den 8. März,
abends 8 1/2 Uhr:
Versammlung
im Colosseum (Meiner Soal).
Der Vorstand.

Arb.-Radf.-Verein Nordstern
Neuengroden.
Sonntag den 8. März,
abends 8 1/2 Uhr:
Versammlung
in der Nordfestation.
Wichtige Tagesordnung. Das
Erscheinen sämtlicher Mitglieder
ist erforderlich.
Der Vorstand.

Verloren
eine Messing-Wagenkapsel
gegen Belohnung abzugeben bei
Hofrath Witten, Brunnstr. 3.

Beste Bergsquelle
Für alle Wäucher ist das Saarren-
Compositum **Wasser** ein
neben der Kaiserkrone, außer nur
jetzt Zigaretten u. Zigaretten künst-
liche Rauch-Kunststoffe. Beste
aufmerksame Bedienung ist
Bitte um gütige Unterstüßung.

Empfehle Futterbrot
(got. Roggen und Weizen)
nr. 100 00 Pf.

D. Dinnen, Dampfbderei,
Müllerstr. 101.

Plüss-Stauler-Kitt
klebt, leimt, kittet alles!

Kopfplättchen
entfernt „Haar-Element“.
Es befreit die Schuppen und be-
fördert den Haarwuchs. Nur zu
haben bei **Otto Zoch, Bismarck-
Traverse, Bismarckstraße 24.**

**Grösste Errungenschaft
der Schuh-Industrie!**



Für Damen:
Es ist uns gelungen, Herren- und
Damen-Stiefel und -Halbschuhe auf
den Markt zu bringen, die hinsichtlich
ihres hocheleganten Aussehens, ihrer
vorzüglichen Passform und unerreichten
Billigkeit in den

Für Herren:
Es ist uns gelungen, Herren- und
Damen-Stiefel und -Halbschuhe auf
den Markt zu bringen, die hinsichtlich
ihres hocheleganten Aussehens, ihrer
vorzüglichen Passform und unerreichten
Billigkeit in den

Marke „Einhorn“	6.75
Marke „Wolko“	8.50
„Wolko extra“	10.50

Einheits-Preislagen
Mk. 6.75 8.50 10.50
— für jedes Paar einzig dastehen. —
Jedes Paar
ist mit dem von der Fabrik vorge-
schriebenen Verkaufspreis gestempelt.

Alleinverkauf:
Gebrüder Götttsch
Bismarckstr. 14.
Fernsprecher 881.
Leistungsfähigstes Schuhwaren-Spezial-Geschäft.

Norddeutsches Volksblatt

Reichstag.

17. Sitzung vom Donnerstag, den 6. März, nachmittags 1 Uhr. Im Bundesrat: Mühs, Dr. Goll. Das Haus beginnt zunächst den verstorbenen Abg. v. Spangenberg zu gedenken.

Es folgt die Fortsetzung der zweiten Lesung des Etats des Reichsoberfinanzamts.

Abg. Erbacher (S.): Nach Herrn Goll müßten wir unsere eigenen Kolonien selbst als möglichst rentierendes Verlangen. Seine feiner Ausführungen sind gewiß einwandfrei, aber sein Endurteil war doch sehr einseitig. Die Verträge mit der Dominikaner-Insularverwaltung sind sehr interessante Verträge, auch haben wir eine Menge Vorteile in den Kolonien und auch bereits eine Reihe Absatzmärkte für unsere heimische Erzeugnisse. Mit feiner getriebener Kritik, die unter Kolonialpolitik nicht Herr Goll'scher ist, ist in seiner Rede ein wenig übertrieben; in einigen Jahren wird vermutlich nicht er, sondern Dr. Goll von seiner Position mit der ersten Rede zum Kolonialminister beauftragt werden. In der Frage der Kolonialpolitik ist Herr Goll'scher nicht so richtig, wie Herr Goll'scher ist. Herr Goll'scher ist ein Kolonialpolitiker, der nur die Fortsetzung der Kolonialpolitik, die bekanntlich am 1. Januar 1909 erloschen muß, geht an. Mit der Fortsetzung der Kolonialpolitik würde auch der Plan wackeln, den Herr Goll'scher in seiner Rede über die Kolonialpolitik ausgesprochen hat. Herr Goll'scher ist ein Kolonialpolitiker, der nur die Fortsetzung der Kolonialpolitik, die bekanntlich am 1. Januar 1909 erloschen muß, geht an. Mit der Fortsetzung der Kolonialpolitik würde auch der Plan wackeln, den Herr Goll'scher in seiner Rede über die Kolonialpolitik ausgesprochen hat.

Staatssekretär Dr. Goll: Die Erhebung der Kolonialsteuern... (Text continues with details of colonial tax policies and government revenue.)

Abg. v. Bismarck-Schön (S.): In den Einnahmen zeigen unsere Kolonien einen erheblichen Aufschwung... (Text discusses the economic growth and revenue from the colonies.)

Abg. Weidner (Sp.): In den letzten Jahren ist der Geschäftspunkt der Einnahmenkolonien in unserer Kolonialpolitik zurückgetreten... (Text addresses the economic challenges and the need for reform in colonial administration.)

Der Kolonialminister Dr. Goll: Ich habe die Ehre, Ihnen heute die Resolution der Reichstagskommission vorzulegen... (Text is the minister's response to the opposition, outlining the government's position on colonial matters.)

Wenken, um das wir hier fortwährend bestreben sind... (Text continues the discussion on colonial economic and administrative issues.)

Staatssekretär Dr. Goll: Meine Begierde für die Kolonialsteuern... (Text further elaborates on the financial aspects of colonial governance.)

Abg. Dr. Goll (S.): Die Kolonialpolitik ist ein Problem... (Text discusses the broader political and social implications of colonial policy.)

Abg. v. Bismarck-Schön (S.): Die Kolonialpolitik ist ein Problem... (Text continues the debate on the future of the German Empire's overseas territories.)

Abg. Dr. Goll (S.): Die Kolonialpolitik ist ein Problem... (Text concludes the discussion with further remarks on the state of the Reichstag.)

Der Entgleiste.

Roman von Wilhelm Heljamer.

5. Kapitel.

Die Klar hatte gleich zur alten Liebhabin gehen wollen. Drinnen hatte sie sich aber anders befinden, und es war ihr auch ein Auftritt mit Philipp dazwischen gekommen. Als sie nämlich in die Stube kam, sah der Philipp hinterm Tisch und weinte. Die Mutter, in ihrer potternden, barocken Art, fuhr ihn gleich an: „Was weinst denn — Quatsch! Und wenn der Bürgermeister kommt — und der Friedensrichter und der Großherzog selber — grad mit. Wird nicht gedacht. Grad mit. Wir verdienen endlich unser paar Trampeln — und wenn wir die zum Fenster hinauswerfen wollen, geht's auch kein was an. Wenn nit — das poßt für kein Duh. Grad mit. Der Gottsohn, grad mit!“ Der Philipp hielt sich geduldet. „Und wenn wir danken wollen, dann danken wir, grad wie wir wollen. Froste Wohlgeit — da kommt jeder kommen. Brauchen sind wir nit, die sich kommandieren lassen. Wenn sind wir, aus dem Weiland sind wir, da wird gedankt, was das Zeug hält. Was gibt du, was hast du? — Tu dein Stück in die Höl, loch! Was ist aus, all die Schmeißelstopp mit ihren überzogenen Anstich.“

wenden? Faulenz, Logelied! Ja, große Wohlgeit! Reicht ist nicht so einen Kerl an der arabischen, wie dem Ratten einer ist? Lieber geh'nt, lieber bei lebendigem Leib geh'nt! — da, wo die Welt am höchsten ist.“ Sie schlug die Tür zu und ließ den Hunden allein. Draußen lag das Gäßchen nur so in der Kälte. Es ruppelte, als wenn jeden Röhre wirtschafteten. Und die Klar murmelte beständig in sich hinein. Dann ließ sie plötzlich alles stehen, ließ ihre Hände an der Schürze ab und rief in die Stube. „Dah du's weist — morgen freit die God ihren Stiel. Punktum — basta! Du gehst mit in die Schul, ich fähr dich san alten Knuff. Kimmst der dich, ist's gut. Kimmst er dich nit, wieder wir anders leben. Aber's gelohnt ist, da heißt kein Maus kein Hahn ab. Soll je gleich das Kränke-Kränkelein dinstemischen, wenn ich mit dem andern Zeit was dinstern nicht lassen. Grad mit. Dafür bin ich die Kaiserin. Und wenn der Napoleon kien — und hunderttausend Tüchen. Das war nit noch mal schöner. Es geht, aber es geht nit. Anders gibt's nit. Wer dir das, du Hühnchen. Ein Koffertrümpel mach ich kein aus dir.“ Für den Abend war's gut. Die Klar besorgte unter befähigtem Ansehen ihre Hausarbeit. Und als es draußen auf der Treppe mal rief: „Dah doch!“ in einem noch flackernden A als sie es selbst hören konnte, ließ sie sich auch nicht aus dem Blicke bringen. Der Philipp mochte sich so fast wie möglich „aus den Akt“ und froh in sein Bett. Die Klar kam nun allen Stoff, als er gerade in seine Schultasche gehen wollte. Das war eigentlich der freitliche Moment, ihm in die Quere zu laufen. Dann hatte er drin die Pfeife neben sein Stiehpuff gestellt, hatte Bücher und Pöste noch einmal durchgesehen und hatte sich noch einmal gemerkt, was er besonders durchgesehenen gedachte. Kraxum, er war auf dem kurzen Wege von seinem Stiehpuff bis zu seiner Schultasche, die er durch den Hof erreichte, in völlig konzentrierter Weise schon in seinem Beruf drin. Darum, das er auf diesem Wege recht zeitlich. Er be-

trag da für gewöhnlich keine Begegnung und keinen Anlauf. Seine Frau mochte das und hielt sich selbst so dah Gang und Hof her, wenn er durchschritt. Und doch er durchschritt, das war gut zu merken — einmal am Glockenschlag, und dann an seinen schweren, gemessenen Schritten, die durch den Ganggang hallten. Der Stoff war aus schon in den Siebenzig, und beinahe stonisch Jahre lang hielt er seine Privatkleide schon. Andere Lecker seines Alters hatten schon längst ihr fünfjährig Jubiläum gefeiert, hatten sich amingen und bescheiden lassen. Ihm war das verjagt geblieben, weil sie ihn aus dem Amte gedrückt hatten. Er war ihnen zu geschicklich gewesen, der Knuff. Er hatte einen zu hellen Kopf und einen zu heißen Hahn. Was hätte es da, daß er ein ungeeigneter Lehrer war, ein Meister in seiner Schule. Er mochte was. Und die Hellen ihn weggekracht, die frommen Herren, die Stellvertreter Gottes auf Erden und die Kadaver Christi. Sie konnten so einen Schul-lehrer nicht dulden, der Kenntnisse und Kapazität seinen Schülern beibrachte und durch sein Beispiel wirkte zur Selbstständigkeit und Betörung seines Scholl. Rein, nein, die Schule, der privilegierte Besamungsmaster der Kirche, die mochte von so einem „Bereiber“ befreit werden, sonst ge-schah es, daß eines Tages die Sammelbeide gegen die Hir-den dränge und aus dem engen Furcht hinaus ins Freie sprang. Und dann, o me! Dann blieb der Reichthum leer, und im Tauffein konnte das heilige Wasser verdrängen. Nur seine Selbstständigkeit, die seinen Hahn des Freieins, Unterwürfigkeit, Dummheit, Heißhohn am Hängelband — und dann in den großen Schollfeld geidolert, in dem man kein Licht sieht und keinen irdischen Wind. Sonst ist's aus mit der Herrschaft, aus mit den fetten Hiranden. Der Napoleon hatte im Anfang des Jahrhunderts da schon gewiß gehaupt und monden letzten Groden weggekracht, den Revolutionäre bestie jetzt erst ein wenig aus — da müßte ihn auf der Hut sein. Da und dort starrte nach so ein was, von dem alten Karffköpfer hinter den Lehren — die jungen Hiranden sahen wie die Kinderlämmer und fragten aus der Nord-der-also-Krafft-also-son-der-Hühnchen-von-ihnen. Das

Ein Soldatenquäler. Wegen Mißhandlung Untergebener und vorchriftswidriger Behandlung hat sich vorgerichtet vor dem Kriegesgericht zu Thorn u. d. Bischofswinkel Hermann Goerke von der ersten Batterie des Fußartillerie-Regiments Nr. 15 zu verantworten. Er wird ihm unter anderem zur Last gelegt, dem Manöver Tambrowski in einundzwanzig Fällen mißhandelt zu haben. Bei einer Lection, während der der Manöver Tambrowski am Boden lag, hat der Angeklagte den Manöver damit mit Fußtritten traktiert, daß er ihm einen Rippenstoß herausriß. Darauf mußte der Kranke noch bis zur schwarzen Lauffeucht maden. Dann ließ er ihn später eine Stunde lang niederkriechen, bis der Manöver ohnmächtig umfiel. In der stärksten Kälte ließ er seine Mannschaften ohne Chrenklappen und Handschuhe antreten und Hundentlang in der Kälte straumen stehen. Wegen Gefährdung militärischer Interessen ist die Offiziersliste während der ganzen Dauer der Verhandlung ausgeschlossen. Goerke wurde wegen Mißhandlung in sechs Fällen, Verleumdung und vorchriftswidriger Behandlung in drei Fällen zu drei Monaten Gefängnis verurteilt.

Urteil gegen einen zwanzigjährigen Wädchennörder. Frau berichtet aus Berlin: der Zwanzigjährige Diener Wilfried Staebner hatte sich wegen Ermordung seiner Geliebten, des Stubensöldners Elsbäbe aus Kiew bei Kauen vor den Geschworenen des Landgerichts Berlin II zu verantworten. Der Angeklagte hatte mit der Ermordeten auf den 17. November vorigen Jahres ein Rendezvous verabredet, zu welchem diese auch erschien. Beide fuhren nach Koleschhof, um einen dort wohnenden Entel des Anzuges zu besichtigen. Unterwegs machte das Wädchen dem Angeklagten davon Mitteilung, daß es sich in geeigneten Umständen befinde und er der Vater des zu erwartenden Kindes sei. Um sich nun seinen Alimentsverpflichtungen zu entziehen, reiste in dem Angeklagten nimmer der Plan, das Wädchen zu beseitigen. Diesen Plan führte er auch gleich darauf aus und ließ die Nichtschwangerende auf dem Wege zwischen Miershof und Alt-Gienide in den Teltowkanal. Er legte darauf um, ohne seinen Entel zu beisehen. Zwei Tage später wurde die Leiche des Wädchens gefunden und die polizeilichen Ermittlungen führten schließlich auf die Spur des Angeklagten. Das Gericht verurteilte den Angeklagten dem Tode des Staatsanwalts entsprechend zu der gesetzlich zulässigen Höchststrafe von 15 Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust.

Drucke im Sudan verhaftet. Im Sudan wurden einer Mischung aus Raiko zufolge die beiden Deutschen Arno und Hans Werther verhaftet, weil sie in dem ostindischen Reich leben, Schwindelstreiche bei der Gründung einer landwirtschaftlichen Gesellschaft begangen zu haben. Hans Werther ist von der sudanesischen Regierung ausgeliefert worden und befindet sich nimmer in Raiko in Untersuchungshaft. Es verlautet, daß durch die Verhandlungen

der beiden Brüder mehrere größere deutsche Firmen in Raiko-Lebenshaft gezogen werden.

Sternfels im Verdacht eines neuen Verbrechens. Immer wieder tauchen Gerüchte auf, daß Sternfels an alten Verbrechen beteiligt sei, die bisher noch keine Aufklärung gefunden haben. Ueber einen neuen Fall wird aus Schleitheim berichtet: Im Jahre 1908 wurde in dem alten „Waldhüschchen“ auf der Landstraße von Schleitheim nach Reifferscheid in der Gasse der hochbetagte Witt mit einer Hölde erschlagen und darauf erschossen. Der Raubmord ist bis heute ungeklärt geblieben. Nach den letzten Ermittlungen verdichtet sich der Verdacht, daß es sich um eine weitere Missetat Sternfels handelt, der bei seinem Aufenthalt in der Rheinprovinz, wo nachgewiesen ist, wiederholt auch die Eisel bedient hat.

Vier Löwen gegen drei Herrscher. Vier Könige der Wüste haben sich jüngst mit drei Herrschern der Gegend in einer Menagerie in dem Dorfe Ganderan, in der Nähe von Bordeaux gemeldet. In der Nacht brachen vier Löwen durch die Seitenwand ihres Käfigs zum benachbarten Räume. In dem drei Eiskäben hausten. Das ganze Dorf ward plötzlich durch ein furchtbares Getöse erschreckt, und als die Tierwärter und sämtliche Dorfbewohner im Laufschritt herbeieilten, da lagen sie Löwen und Eiskäben im „Handgemenge“. Nur mit Mühe konnten die Käben getrennt werden. Auf dem Schlachtfeld aber blieb ein Eiskäbe, der den Franken eines Löwen erlegen war, und auch seine beiden anderen Genossen hatten schwere Wunden eritten! Die Löwenkämpfer waren als Sieger aus dem Streite hervorgegangen. Sie waren allerdings auch in der Ueberzahl.

Keine Todesstrafe. In Bremen wurde die Leiche eines zwölfjährigen Knaben, aus dem Hüten gefischt, der wegen einer kleinen Schulterschussverletzung verurteilt worden war, von den beiden Ärztern, die unter dem Verdachte verhaftet worden sind, das Verbrechen gegen das Automobil des Juweliers Kling verübt zu haben, ist einer wieder freigesprochen worden, da er kein Mord nachweisen konnte. Auch der andere wird wahrscheinlich freigesprochen werden. — Die B. R. am Freitag meldet: Der württembergische Minister hat gestern in seinem Hause in der Gasse, Bismarckstraße in Stuttgart, wo sich sein Geschäft befindet, eine Wohnung bezogen. Nach der vorläufigen Schätzung soll es sich um eine Unterabteilung von 200 000 Mark handeln. — Sorgenheim abend wurde ein von Spandau zurückkehrender Automobilfahrer getötet von seinem Kinde getötet und durch einen Revolvererschlag verletzt. Behrendts konnte wieder auf das Rad springen und dem Angreifer entkommen, obwohl dieser nochmals schloß. Der Geschwinderer Tod wurde als Täter erkannt und verurteilt. — Der angebotene Anschlag auf die Chauffeurin greiften Schuldenlos und Heiligens, bei dem zuerst eine Aufschaltung des Ferngesprächs Automobil erbrochen angeordnet wurde, hat jetzt seine Aufklärung gefunden. Ein Aufseher, der nahe bei Schuldenlos ein Traßfeld über die Chauffeurin gepumpt gefunden haben wollte, hat diese Angabe frei erkannt. (Der Schenker hatten vor bekanntlich gleich ausgesprochen.) — Auf der Kreisstraße nach Langen bei Goch-Oberon fuhr vorgeritten nachmittags ein Automobil gegen einen Baum. Die In-

halten, die Konfekte Otto Zähne und Gustav Rotweiler aus Bad Bergberg in Sachsen, wurden aus dem Wagen geschleudert. Rotweiler wurde leicht verletzt. Zähne hat einen schweren Schüttelbruch und innere Verletzungen eritten. — In Raiko wurde der nach der russischen Gefangenhaft zum Arresten gehende russische Konsul Bezorn insolge seiner durch einen Kameel bedeckten russischen Mannschaften als Spiel verurteilt, aber natürlich bald wieder freigelassen. — Ein entsetzliches Verbrechen ist in dem böhmischen Dorfe Dobruška entsetzt worden. Die Dreierkrau Antonie Rißer verbrannte in ihrer Wohnung ihren fünfjährigen unehelichen Sohn Josef, der ihr im Saugalter war. Auf die Angabe der Wädchens, die die Tat gesehen wurde die Mutter verhaftet. — In Wenghofel herrscht eine seit vielen Jahren nicht mehr beobachtete Fäule. Verschiedene Menschenleben sind ihr bereits zum Opfer gefallen. — Aus Raiko wird gemeldet, daß dort ein großes Feuer wütete, durch das infolge des Sturmes 20 Häuser in Asche geigt wurden. Das Feuer der Leuchtmittel ist groß. Vier Personen sind in den Flammen umgekommen. — Aus Raiko wird gemeldet: Das französische Konsulat „Julius“ liegt bei der Ausfahrt aus der Seebe auf die Westküste einer Schraube. Die „Julius“ wurde zur Aufbesserung in das Arsenal gebracht werden. — Der französische Leutnant Despierre von der geographischen Abteilung des Kriegsministeriums ist bei dem Hohenleindorfer Tunnel in der Nähe von Raiko in seinem Auto mit eingeschlagenen, erschossen worden, wahrscheinlich in die Zeit aus Raiko gefahren, weil Despierre gegen gewisse Gerüchte der Raikolier, die er nicht konnte, verstoßen hat.

Vermishtes.

Eine neue Erklärung der Eiszeit. Seitdem eine früher weit häufigere Vergeltung in den höheren Breiten der nördlichen Halbkugel sowie in den Hochgebirgen und ihrer Umgebung einwandfrei erwiesen war, sind so viele Versuche zu Erklärung dieses außerordentlichen Ereignisses der Erdgeschichte gemacht worden, daß es fast schwer ist, noch etwas Neues zu erdenken. Trotzdem genügt keine dieser vielen Erklärungen ganz, und so zerbrechen sich die Gelehrten noch weiter die Köpfe. Professor Humboldt hat vor der Astronomischen Gesellschaft von Amerika jetzt noch eine neue Deutung der Eiszeit vorgebracht. Er greift auf die Lufschicht zurück, daß der Eiszeit eine Epoche heftiger und langwieriger Vulkaneruptionen voranging und ist durch noch Erhebungen, die man nach einigen großen Eruptionen der Eiszeit gemacht hat, das große Masson von vulkanischem Staub bis in eine erhebliche Höhe der Atmosphäre gelangt sein und die strahl der Sonnenstrahlen hindurch vermindert haben könnten, um eine bedeutende Abkühlung an der Erdoberfläche herbeizuführen. Auf diesem Wege wird die Eiszeit aus den Folgen der gewaltigen vulkanischen Vorgänge der Vorzeit abgeleitet.

Schwärzer.

Sonnabend, 8. März; vormittags 1.40, nachmittags 2.10

Arbeitslosigkeitsrat und Austunft in gemeinnützigen, Sozialverträgen erstellt für organisierte Arbeiter: Karl Niebe, Warel, Vetterstraße 5.

Wissen-Viertel
im Stadtteil Heppens.
Bis zum 1. Mai er. beträgt der Preis für Baupläne an fertiger Straße:
an der Schulstraße noch 7.60 Mk.
und am Ausgang der Götterstraße
(Endstation der Straßenbahn) 5.50 Mk.
pro qm. Am 1. Mai tritt eine Erhöhung der Preise ein.
Erhöhung bis 75 Prozent.
Märzingen, den 4. März 1913.
Stadtmagistrat.
Dr. Lucken.

Bekanntmachung. **Gemeinde Osterburg.**
Die Gehaltslisten der Stadt Märzingen über Müll- und Abfallabfuhrgebühren für die Zeit vom 1. November 1912 bis 31. Januar 1913 liegen vom 10. bis 24. d. M. einschließlich im Rathaus, Zehelstraße, Nummer Nr. 5, zur Einsicht der Beteiligten aus.
Ermalige Einwendungen sind innerhalb obiger Frist beim Stadtmagistrat schriftlich oder mündlich einzubringen. Später eingehende Einsprüche werden nicht berücksichtigt.
Märzingen, den 5. März 1913.
Stadtmagistrat.
Dr. Lucken.

Gemeinde Schortens.
Zur Hebung der Gemeindeaufgaben werde ich am Dienstag den 11. März bei Gastwirt Schmitt, Koffmann, Mittwoch den 12. März bei Gastwirt Jacobs, Offien, Freitag den 14. März bei Gastwirt Gein, Wöhrmannshausen, Montag den 17. März, bei Gastwirt Heizen, Schoof, Dienstag den 18. März bei Gastwirt Herbes, Schortens, Mittwoch den 19. März bei Gastwirt Wampten, Seidmühle, jebeimal von 2 bis 5 Uhr nachm. anwesend sein.
Ramke, Rechnungsführer.
Als Haushälterin
sucht junge Frau Stellung in einheim. Haushalt.
E. H. unter N. D. 276 a. d. 8. 1913

Der Ausverkauf
in Uhren und Goldwaren
bei Chr. Grön, Wilhelmsh. Str. 18
wird in verschärfter Weise bis zur radikalen Räumung des grossen Lagers fortgesetzt. — Es bietet sich hier eine Gelegenheit für Konfirmanden etc., die vielleicht nie wiederkehrt, gute reelle Ware für solch billige Preise zu erwerben.

Die grösste Auswahl in
Konfirmanden-Stiefel
zu billigsten Preisen bei
H. Hinrichs
Wilhelmshavener Strasse 10
beim Adler :: beim Adler

Mehrere Lehrmädchen
für unsere beiden Geschäftsbücher
per 1. April gesucht.
J. Margoniner & Co.
Marktstr. 34. Götterstr. 8.

Gesucht auf sofort
ein Stundenmädchen (15—17 J.)
Frau Mantowohl, Vetterstr. 36 (Ebn.).
Gesucht auf sofort
ein Bäckergeselle zur Ausbildung.
Hermann Jansen,
Wenghofel 22, Märzingen.
Gesucht
ein Klemperer-Leutnant.
Otto Hoffmann, Wenghofel 5.
Gesucht
zu bitten ein
Schmid-Geselle.
Jakob Weiss,
Wenghofel 22, Märzingen.

Bäcker- und Konditoreien

F. Garlich's
Bäckerei u. Konditorei
Hilfstr. 11

Heinr. Nannen Wwe.
84 Peterstr. 84
Bäcker- u. Konditorei

Bandagen u. Gummwaren

Fr. Dopheide
Bismarckstr. 16
Spezialgeschäft für Bandagen

Friedr. Kuhlmann
32 Bismarckstr. 32
Spezialhaus für Kratzenpfeifen

Spezial-Optik

G. Meuss
Marktstr. 17
Größte Auswahl in Brillen

Barbiere und Frisüre

P. Janssen
Bismarckstr. 16
Barbiere u. Friseur

Beleuchtungsgegenstände

B. P. Kuhlmann
Bismarckstr. 16
Beleuchtungsgegenstände

Blumen und Kränze

Ernst Freyholz
Hilfstr. 11
Blumen u. Kränze

F. Bachmann
Hilfstr. 11
Blumen u. Kränze

Brauereien

Delmenhorster Brauerei G.m.b.H.
Lagerbier - Kräftiger

Butter, Käse, Sahne

Reinkes
Hilfstr. 11
Butter, Käse, Sahne

Dampfmolkerei

Ad. Massmann
Hilfstr. 11
Dampfmolkerei

Cigarren u. Tabakhandlg.

Henriette Meynen Wwe.
Hilfstr. 11
Cigarren u. Tabakhandlg.

Wedeck's Cigarrengeschäft

M. Schlotte
Hilfstr. 11
Wedeck's Cigarrengeschäft

Körtschmermeister

Carl Müller
Hilfstr. 11
Körtschmermeister

Drogen u. Photoartikel

Richard Lehmann
Hilfstr. 11
Drogen u. Photoartikel

Hohenzollern-Drogerie

V. Zeyen
Hilfstr. 11
Hohenzollern-Drogerie

Fahrräder u. Nähmaschinen

RUDOLF ALBERS
Hilfstr. 11
Fahrräder u. Nähmaschinen

Fleisch- und Wurstatwaren

Karl Franke
Hilfstr. 11
Fleisch- und Wurstatwaren

Herm. Aust
Hilfstr. 11
Fleisch- und Wurstatwaren

Karl Liebenberg
Hilfstr. 11
Fleisch- und Wurstatwaren

M. Vötsch
Hilfstr. 11
Fleisch- und Wurstatwaren

Wilh. Ahrens
Hilfstr. 11
Fleisch- und Wurstatwaren

Georg Jöleib
Hilfstr. 11
Fleisch- und Wurstatwaren

E. Langer
Hilfstr. 11
Fleisch- und Wurstatwaren

Haus- und Küchengeräte

Renemann
Hilfstr. 11
Haus- und Küchengeräte

F. & O. Manßenke
Hilfstr. 11
Haus- und Küchengeräte

Käse, Wurst- und Fettwaren

M. Klindworth
Hilfstr. 11
Käse, Wurst- und Fettwaren

Carl Müller
Hilfstr. 11
Käse, Wurst- und Fettwaren

Praktischer Wegweiser
empfehlenswerter Geschäfte
Dezember-Bericht

Eisenwaren

Joh. Reinen Ncht.
Hilfstr. 11
Eisenwaren

Kohlenhandlg.

J. Tammen
Hilfstr. 11
Kohlenhandlg.

Kolonialwar.

Hermann Oesterheld
Hilfstr. 11
Kolonialwar.

J. Chr. Carstens
Hilfstr. 11
Kolonialwar.

Fd. Cordes
Hilfstr. 11
Kolonialwar.

Herm. Enke
Hilfstr. 11
Kolonialwar.

Fr. Grube
Hilfstr. 11
Kolonialwar.

Diedrich Jürgens
Hilfstr. 11
Kolonialwar.

Hinrich Remmers
Hilfstr. 11
Kolonialwar.

H. Wäcken
Hilfstr. 11
Kolonialwar.

Wilh. Blinker
Hilfstr. 11
Kolonialwar.

Theodor Franzen
Hilfstr. 11
Kolonialwar.

Wilh. Kleinhaus
Hilfstr. 11
Kolonialwar.

M. Liebenberg Ww.
Hilfstr. 11
Kolonialwar.

Henriette Meynen Wwe.
Hilfstr. 11
Kolonialwar.

Ernst Rettig
Hilfstr. 11
Kolonialwar.

W. Sorgenfrei
Hilfstr. 11
Kolonialwar.

Bruno Milschering
Hilfstr. 11
Kolonialwar.

Lambertus Rehbeck
Hilfstr. 11
Kolonialwar.

Th. Sliedner
Hilfstr. 11
Kolonialwar.

W. Thies
Hilfstr. 11
Kolonialwar.

Kurz-, Weiß-, Wollwaren

A. Hansen
Hilfstr. 11
Kurz-, Weiß-, Wollwaren

D. Alberts
Hilfstr. 11
Kurz-, Weiß-, Wollwaren

J. L. Haake
Hilfstr. 11
Kurz-, Weiß-, Wollwaren

Herm. Onken
Hilfstr. 11
Kurz-, Weiß-, Wollwaren

Fr. Wesche
Hilfstr. 11
Kurz-, Weiß-, Wollwaren

C. F. Lobben
Hilfstr. 11
Kurz-, Weiß-, Wollwaren

Lacke, Farben, Tapeten

Ernst Hoppe
Hilfstr. 11
Lacke, Farben, Tapeten

Lederhandlg.

Ocker & Neveling
Hilfstr. 11
Lederhandlg.

Möbelmagaz.

Max Sachs
Hilfstr. 11
Möbelmagaz.

Fr. Diez
Hilfstr. 11
Möbelmagaz.

Emil Harms
Hilfstr. 11
Möbelmagaz.

Futz- und Modewaren

Mise Esmeier
Hilfstr. 11
Futz- und Modewaren

Schuhwaren

H. W. Lübben
Hilfstr. 11
Schuhwaren

R. Meiners
Hilfstr. 11
Schuhwaren

L. Niemann
Hilfstr. 11
Schuhwaren

Uhren, Gold- u. Silberwaren

Walther Klaus
Hilfstr. 11
Uhren, Gold- u. Silberwaren

Zur Trauring- Ecke

Wilh. Stettin
Hilfstr. 11
Zur Trauring- Ecke

Wilh. Ramien
Hilfstr. 11
Zur Trauring- Ecke

Weine und Liköre

Gebr. Theilen
Hilfstr. 11
Weine und Liköre

Hans Meyer
Hilfstr. 11
Weine und Liköre

Thedinga & Co.
Hilfstr. 11
Weine und Liköre

Verkehrskafte

Restaurant Finkenbug
Hilfstr. 11
Verkehrskafte

Wilh. Stütting
Hilfstr. 11
Verkehrskafte

ff. Biere

P. Eisenlust Gökstr.
Hilfstr. 11
ff. Biere

Cafo Schultz
Hilfstr. 11
ff. Biere

Dioxen Einswarden

Wilhelm Wegener
Hilfstr. 11
Dioxen Einswarden

Brake

Diedr. Decker
Hilfstr. 11
Brake

P. L. Janssen
Hilfstr. 11
Brake

Wilh. Schäffer
Hilfstr. 11
Brake

Arnold Gruns
Hilfstr. 11
Brake

J. Böding
Hilfstr. 11
Brake

F. W. Eilers
Hilfstr. 11
Brake

H. Korling
Hilfstr. 11
Brake

Carl Meentzen
Hilfstr. 11
Brake

Ed. Schmidt
Hilfstr. 11
Brake

G. Schütte
Hilfstr. 11
Brake

Delmenhorst

J. F. Hohenböken
Hilfstr. 11
Delmenhorst

G. m. b. H.
Hilfstr. 11
Delmenhorst

G. Bolle
Hilfstr. 11
Delmenhorst

Emden

S. H. Schönberg
Hilfstr. 11
Emden

Emil Hofmann
Hilfstr. 11
Emden

Otto Silberberg
Hilfstr. 11
Emden

Eduard Polack
Hilfstr. 11
Emden

H. M. Arends
Hilfstr. 11
Emden

Jever

Willy Hartel
Hilfstr. 11
Jever

Leer

Marich Becker
Hilfstr. 11
Leer

L. Gerdens
Hilfstr. 11
Leer

Nordenham

Paul Frans
Hilfstr. 11
Nordenham

Osternburg

Heinrich Bruns
Hilfstr. 11
Osternburg

Apollo-Theater

Apollon-Theater
Hilfstr. 11
Apollon-Theater

Heinrich Bodenstab
Hilfstr. 11
Apollon-Theater

G. Oidenburg

G. Oidenburg
Hilfstr. 11
G. Oidenburg

Schweden-Propagier

Victoria-Drogerie
Hilfstr. 11
Schweden-Propagier

Joh. Voss
Hilfstr. 11
Schweden-Propagier

Delmenhorst

J. F. Hohenböken
Hilfstr. 11
Delmenhorst

G. Bolle
Hilfstr. 11
Delmenhorst

Oldenburg

Emil Barelmann
Hilfstr. 11
Oldenburg

Jul. Presuhn
Hilfstr. 11
Oldenburg

Herm. Bruns
Hilfstr. 11
Oldenburg

Magnus Clausen
Hilfstr. 11
Oldenburg

J. Frichs & Sohn
Hilfstr. 11
Oldenburg

Emma Gerdes, Wwe.
Hilfstr. 11
Oldenburg

D. v. Hagen
Hilfstr. 11
Oldenburg

Heinr. Hallerstedt
Hilfstr. 11
Oldenburg

G. Haase
Hilfstr. 11
Oldenburg

K. Hellmers
Hilfstr. 11
Oldenburg

H. A. Lenzer
Hilfstr. 11
Oldenburg

J. H. Lübs
Hilfstr. 11
Oldenburg

Joh. Mehrens
Hilfstr. 11
Oldenburg

Wied. Dampf-Warenhdlg.
Hilfstr. 11
Oldenburg

H. Sükers
Hilfstr. 11
Oldenburg

Julius Schunck
Hilfstr. 11
Oldenburg

Moorriemer-Haus
Hilfstr. 11
Oldenburg

H. Schättgen
Hilfstr. 11
Oldenburg

H. Schwarting
Hilfstr. 11
Oldenburg

E. Willers Nachf.
Hilfstr. 11
Oldenburg

Varel

Varel Lichtplethaus
Hilfstr. 11
Varel

Anton Behrens
Hilfstr. 11
Varel

Aug. F. v. Essen
Hilfstr. 11
Varel

Albert Klaus
Hilfstr. 11
Varel

S. Herzberg
Hilfstr. 11
Varel

Fr. Neumeyer
Hilfstr. 11
Varel

T. H. Wullenkord
Hilfstr. 11
Varel

H. Niekamp
Hilfstr. 11
Varel

G. May
Hilfstr. 11
Varel

